

Franziska Widl schafft Sprung in deutsche Elite

13-jährige Walpertskirchenerin beim DSV gesetzt

Walpertskirchen - Die erst 13-jährige Franziska Widl aus Walpertskirchen ist ein mehr als hoffnungsvolles Skitalent: Sie hat sich in der jüngsten Saison so gut qualifiziert, dass sie jetzt sogar zu den 24 besten Schülerinnen im Deutschen Skiverband (DSV) gehört. Die junge Sportlerin wird von Volkmar Meier im Alpin-Team des FC Lengdorf trainiert. Für die kommende Saison ist sie im DSV für alle Rennkategorien fest nominiert und zählt deutschlandweit zu den 30 besten Nachwuchs-Skirennfahrerinnen.

Die ersten Super-G-Rennen in Seefeld in Tirol, bei denen nur die besten Schüler des DSV starten, absolvierte Widl mit herausragendem Erfolg. Das Ergebnis war in beiden Rennen ein achter sowie ein elfter Rang in der Gesamtwertung ihres Jahrgangs. Damit war sie Beste des Münchner Skiverbands. Selbstständigkeit statt Drill, das ist die Devise des Trainers, damit die Nachwuchstalente ihren Weg machen. Training und Rennen nehmen viel Zeit in Anspruch. Widl scheint ihren straffen Zeitplan aber gut zu bewältigen. Die Realschülerin ist überdies in der Walperts-



Franziska Widl
gehört zu den 24 besten Schülerinnen des DSV. FOTO: VEV

kirchener Tennismannschaft und im Damenfußball aktiv. In ihrer knapp bemessenen Freizeit spielt sie auch noch Harfe.

Warum sie das alles auf sich nimmt? Darauf hat Franziska Widl eine einfache Antwort: „Weil es mir Spaß macht.“ Damit die Organisation glückt, müssen die Eltern voll hinter ihren Kindern stehen und auch finanziell einiges leisten: Evi und Matthias Widl, deren drei Buben ebenfalls gute Skifahrer sind, unterstützen ihren Nachwuchs wie auch andere Eltern im FCL. Die beiden Lengdorfer Junioren-Rennläufer Florian Waxenberger und Felix Fischer haben sich sogar für weitere Wettkampfeinsätze in der kommenden Saison auf deutscher und internationaler Ebene qualifiziert.

Merkur, 17. April 2008

Bei der Jugend haben Felix Fischer und Florian Waxenberger bei diversen NJA-Rennen, der Deutschen Meisterschaft und Jugendmeisterschaft teilgenommen.

Veronika Holnburger hat beim Regionalcup teilgenommen, kämpft mit großen Leistungsschwankungen.

Die Saison ist allgemein zufriedenstellend ausgefallen, jedoch müssten Aufwand und Trainingsvolumen größer und intensiver sein, um den Vergleich mit den anderen Rennläufern halten zu können.

Trainings mit dem Münchner Skiverband sind zur Zeit nicht interessant, da die Organisation dort sehr chaotisch ist. Volkmar Maier wird weiter Trainings leiten, soweit es ihm gesundheitlich möglich ist. Eventuell kann Pfingsten noch ein Training stattfinden, ansonsten geht es im Herbst zu Allerheiligen weiter. Wetterbedingt kann evtl. noch ein weiteres Training kurzfristig anberaumt werden.